



© Marcus Hofmann - adobestock



Nationale Projekte
des Städtebaus

ZUKUNFTS
STADT
KONSTANZ

HELDEN DER VERWALTUNG

VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE –
EIN PLÄDOYER FÜR MEHR MUT

Konstanz hat den Mut, sich für andere und insbesondere auch für Bürgerinnen und Bürger zu öffnen.

Was wurde/wird getan?

Im Rahmen der Zukunftsstadt Konstanz wurde in einem konkurrierenden Qualifizierungsverfahren ein innovatives städtebauliches Konzept für das Modellquartier „Christiani-Wiesen“ erarbeitet. Das Konzept sollte die thematisch sehr breit angelegten und anspruchsvollen Ziele der Zukunftsstadt („Smart Wachsen: Qualität statt Quadratmeter“) vereinen.

Statt eines klassischen Wettbewerbsverfahrens wurde eine dreitägige Akteursgruppen- und Planerwerkstatt durchgeführt. Ziel war es, die Vision „Smart Wachsen“ der Zukunftsstadt Konstanz mit allen betroffenen Akteuren (Verene, Verbände, Verwaltung etc.) zu diskutieren und Ziele für das städtebauliche Konzept abzuleiten. Drei internationale Planerteams haben auf dieser Basis zwei Tage intensiv an konzeptionellen Ideen für das Modellquartier gearbeitet. Sie

standen dabei in regelmäßigem Austausch mit der interessierten Bürgerschaft und präsentierten abends jeweils die Arbeitsstände.

Nach einem ca. einmonatigen Überarbeitungszeitraum für die Planerteams wurde im Rahmen einer öffentlichen Jurysitzung ein Siegerkonzept ausgewählt, welches die Ziele der Vision von Flächeneffizienz unter höchsten Qualitätsstandards des Projektes am besten umsetzt.

Warum wurde/wird es getan?

Klassische Wettbewerbe sichern als konkurrierende Verfahren in der Regel eine hohe städtebauliche Qualität in den Konzepten. Als in sich geschlossene Verfahren erlauben sie aber in der Regel keine Öffnung im Sinne eines Austauschs mit Akteuren und Bevölkerung. Die Umsetzung der anspruchsvollen Ziele der Zukunftsstadt Konstanz erfordert allerdings nicht nur einen intensiven Austausch aller an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure, sondern auch die Einigung auf gemeinsame Ziele.

Insbesondere die Entwicklung einzelner Quartiere erfordert zudem die intensive Beteiligung der Bevölkerung und der jeweiligen Nachbarschaft im gesamten Verfahren. Auch die Erläuterung, Präsentation und Diskussion der einzelnen konzeptionellen Ideen und Planungsschritte sind von wesentlicher Bedeutung. Im Rahmen der Werkstatt konnten die genannten Anforderungen bestmöglich miteinander vereint werden.

Wie wurde/wird es getan?

Nach intensiver Abstimmung zwischen allen Projektbeteiligten (Verwaltung, Hochschulen, Fraunhofer) wurde ein Veranstaltungs- und Prozesskonzept erarbeitet und einer gemeinderätlichen Lenkungsgruppe vorgestellt. Nach weiterer Abstimmung mit möglichen Teilnehmern (Planungsteams, Akteursgruppen, Bauträger und -gemeinschaften etc.) wurden die Akteursgruppen- und Planerwerkstatt sowie die öffentliche Jurysitzung terminiert, vorbereitet und durchgeführt.

Best-Practice-Sammlung im Rahmen von



© Marcus Hofmann - adobestock



Nationale Projekte
des Städtebaus



ZUKUNFTS
STADT
KONSTANZ

HELDEN DER VERWALTUNG

VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE –
EIN PLÄDOYER FÜR MEHR MUT

Was stand/steht dagegen?

Eine Planungswerkstatt in dieser Form bedeutet einen großen organisatorischen, logistischen und finanziellen Aufwand. Zudem sind solche Verfahren für viele Beteiligte, z.T. auch die Planerteams, Neuland. Im Vorfeld sind daher projekt- und verwaltungsinterne Abstimmungen, die Abläufe sowie die Formulierung des gewünschten Outputs der Veranstaltung sehr sorgsam durchzuführen. Bewusstseinsbildung bei allen Beteiligten und die Erzielung eines gemeinsamen Commitments sind hier wesentliche Herausforderungen in der Vorbereitung.

Weitere Informationen

www.zukunftsstadt-konstanz.de/modellquartier

Stadt Konstanz

Amt für Stadtplanung und
Umwelt
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Sabine Debert

*Projektkoordination
Zukunftsstadt Konstanz*

Sabine.Debert@konstanz.de

+49 7531 900-2833

Marion Klose

*Projektleitung Zukunftsstadt
Konstanz*

marion.klose@konstanz.de

+49 7531 900-2535

Best-Practice-Sammlung im Rahmen von